

Karibische Kulisse trotz dem Regen

Erste Cocktailnacht am Zollhaus bot Gästen auch bei schlechtem Wetter einen schönen Abend

Von Kerstin Glathé

Lichterketten, Blumengirlanden und Kerzenschein in allen Sommerfarben haben am Samstagabend den Garten am Herberder Zollhäuschen in eine Traumkulisse verwandelt. Trotz des pünktlich um 18 Uhr einsetzenden Regens strömten die Partygäste in Scharen zur ersten Cocktailnacht.

Die drei studentischen Hilfskräfte der Wittener Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigungsförderung (Wabe) hatten die Idee zu diesem besonderen Abend mit viel Arbeit und Liebe zum Detail umgesetzt. Karibische Speisen und Cocktails lockten etwa 300 Menschen jeden Alters an. Mit so viel Andrang hatte selbst Julia Hellwig vom Organisationsteam nicht gerechnet. Die langen Wartezeiten vor der Bar verstaubte sie den

Gästen mit Fruchtspießen. Die Gattaren des Markus-Conrad-Duos wurden aber doch zu nass, so dass die Musiker in die seit diesem Sommer neu eingerichteten Gasträume im Zollhaus umziehen mussten.

„Sehr entspannt, auch wenn das Wetter hätte besser sein können, schöne Atmosphäre und gute Preise.“ So fasste es Gast Bastian (25) zusammen. Ivetta Olbrich war zum ersten Mal hier und wusste gar nicht, dass die Wabe mit Langzeitarbeitslosen arbeitet. „Jetzt habe ich Verständnis, wenn mal was nicht gleich sofort klappt.“

Als um halb elf die Lichter ausgingen, sagte ihre Freundin auf dem Weg zum Auto: „Was für ein wunderschöner Abend.“ Julia Hellwig vom Wabe-Team ist rundum zufrieden und freut sich schon auf eine Neuaufgabe im kommenden Sommer.



Machten gute Miene zur verregneten Cocktailnacht am Zollhaus: die Wabe-Mitarbeiter Lara Quell, Bennet Bauer und Yvonne Hellwig (v. li.).

FOTO: OLAF ZIEGLER

102

10.9.16